



GEMEINDE
RECHBERGHAUSEN

REFERENZ ■ STÄDTEBAULICHE ERNEUERUNG

Stadtentwicklung mit Kultur

Im Sommer 2009 lockte eine Gartenschau über 240.000 Besucher in die 5.000 Einwohner große Gemeinde Rechberghausen im Kreis Göppingen. Die Kommune präsentierte sich dabei aber nicht nur mit ihrem „Grünprojekt“ von ihrer besten Seite, sondern auch durch einen seit 1978 konsequent und stetig aufgewerteten Ort.

Sanierung „Ortsmitte“ und „Unterdorf I“

Eine der ersten Sanierungsbaustellen war der Kirchplatz. Weiter wurde das „Obere Tor“, Teil der ehemaligen Stadtmauer, restauriert und das Gasthaus „zum roten Ochsen“ von der Gemeinde erworben und zu einem prachtvollen Veranstaltungssaal umgestaltet. Im Rahmen des Sanierungsgebietes „Unterdorf I“ wurden sowohl die Fördermöglichkeiten für eingetragene Kulturdenkmale als auch Mittel aus der Städtebauförderung eingesetzt. Das Neue Schloss, das als Rathaus genutzt wird, wurde grundlegend saniert und hat einen neuen Charakter erhalten. Die Qualität dieses eindrucksvollen historischen Gebäudes ist nun für Besucher und Mitarbeiter des Rathauses täglich erlebbar. Gleichzeitig wurde mit der Umgestaltung des Unterdorf begonnen.

Sanierung „Unterdorf II“ 2004 bis 2012

Eines der bedeutsamsten Sanierungsziele war die Erneuerung des Ensembles „Untere Mühle“ mit seiner Scheune zu kulturellen Zwecken. Die Maßnahme konnte kurz vor Eröffnung der Gartenschau abgeschlossen werden. Die Gebäude befinden sich am Rande des ehemaligen Gartenschaugeländes und konnten bereits für zahlreiche Veranstaltungen, unter anderem den STEG-Fachtag, genutzt werden.





Gasthaus Krone
Oberes Tor
Roter Ochsen



Im Vorfeld der Gartenschau wurden nicht nur der alte Bahnhof und einige Nebengebäude abgebrochen, sondern auch Wert auf die Erneuerung benachbarter privater Gebäude gelegt. Die Herstellung des Kreisverkehrs im Bereich der ehemaligen ampelgesteuerten Kreuzung führte zur Entschärfung der Verkehrssituation u. a. auch durch die neue Verbindungsbrücke über den Marbach.

Alle Maßnahmen – die städtebauliche Erneuerung, das „Grünprojekt“ und die Verkehrsprojekte liefen parallel und führten gemeinsam zu einem erfolgreichen Verlauf der Gartenschau und der Sanierung „Unterdorf II“.

Aktueller Stand und Ausblick

Neben den Maßnahmen im Rahmen der Sanierung zur Verbesserung der Wohn- und Aufenthaltsqualität wird die Identifikation der Bürger mit dem Ort durch Integration von bildender Kunst als Wegemarken, Renaturierung im Verbund mit Landschaft und Gärten und aktives kulturelles Leben gefördert.

Der städtebauliche Wettbewerb „Rathausmarkt“ und „Dorfmarkt“ setzt ein Zeichen für den weiteren erfolgreichen Verlauf der Sanierung. In Zusammenarbeit mit einem Investor soll das Areal neu geordnet werden. Die Planung sieht hier großflächigen Einzelhandel, öffentliche Stellplätze sowie den Neubau eines Bürgerservice-Gebäudes vor, in dem auch Gastronomie untergebracht werden soll. Die Zeichen stehen gut, dass Rechberghausen ein noch lebens- und lebenswerterer Ort wird, ermöglicht durch den Einsatz der Finanzmittel des Landes Baden-Württemberg und der Gemeinde.



Kontakt

Herr Hans-Joachim Reglin
Tel. 0711 / 21068-119
hans-joachim.reglin@steg.de

Schlossplatz mit Rathaus
Ensemble „Untere Mühle“



die STEG
Stadtentwicklung GmbH
Hauptgeschäftsstelle Stuttgart
Olgastraße 54
70182 Stuttgart
Tel. 0711 / 21068 - 0
www.steg.de